



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



66. Jahrgang · Nr. 12 · Dezember 2014

Botenlohn 10 Cent



Der Heimatverein wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

Adventsfeier des Heimatvereins am 7. Dezember um 15 Uhr im Waldreitersaal



*„Faire Beratung
auf Augenhöhe.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2015. Egal, was Sie im neuen Jahr antreibt: Wir beraten Sie persönlich, fair, transparent und partnerschaftlich, damit Sie Ihre Ziele und Wünsche erreichen. Profitieren auch Sie von unserer einzigartigen Genossenschaftlichen Beratung. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

www.rbsum.de

Raiffeisenbank
Südstormarn Mölln eG
*Meine Bank. Das **WIR** erleben.*



Filiale Großhansdorf • Sieker Landstraße 120 • 22927 Großhansdorf • Telefon: 04102/606-0 • info@rbsum.de



Advent und Weihnachten ohne Musik? Das geht gar nicht. Von einfachen, gefühlvollen Weihnachtsliedern bis hin zu den großen Oratorien klingt es überall im Radio und Fernsehen, in Konzertsälen oder im kleinen Kreis, in Kirchen oder in Altersheimen. Und schließlich, was sollten zum Beispiel die großen Warenhäuser machen, wenn es keine Weihnachtsmusik gäbe, mit der sie die Kunden regelrecht berieseln können? Musik ist also ein schönes, belebendes und erhebendes Element in der Advents- und Weihnachtszeit.

Nun zu der Abbildung: Sie zeigt eine Orgelgruppe, ein Erbstück, das sich schon lange im Besitz der Familie befindet. Es ist eine alte und schöne Arbeit aus dem Erzgebirge, die jedoch leider unvollständig zu sein scheint.

Der Engel an der Orgel und der Trompetenengel passen zueinander, auch die grazile Sängerin ist richtig, aber die Musik, die der Engel mit der Trommel machen kann, passt gewiss nicht dazu. Leider lässt sich nicht mehr feststellen, wie die Gruppe einmal vollständig ausgesehen hat. Der Trommler steht deswegen auch immer ein wenig abseits und allein bei uns im Advent.

Musik kann weltweit verbinden. In der Weihnachtszeit ist es mit Sicherheit das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, dessen Eingangschor beginnt: *»Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!«*

■ Joachim Wergin



Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

*Allen Mitbürgern
wünsche ich ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Zufriedenheit
im neuen Jahr!*

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)



CROPP IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!



OTTO CROPP GMBH · IVD · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532 / 5055-0
Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg · Tel. 04102 / 1894
<http://www.cropp-immobilien.de> · info@cropp.de



Zum Adventsmarkt in Zarrentin

Die Adventsausfahrt in diesem Jahr soll am **Sonnabend, 6. Dezember**, wieder einmal in das mecklenburgische **Zarrentin** am Schaalsee führen. In der vorbildlich restaurierten Klosteranlage gibt es einen Adventsmarkt mit vielen Angeboten aus der Region. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Foto: Bastian Wehler



Es besteht die Möglichkeit, in der Bibliothek Weihnachtsgeschichten auf mecklenburger Platt zu hören und sich in der Kirche von Weihnachtsliedern anrühren zu lassen. Abfahrt mit dem Bus um **13:00 Uhr** ab U-Bahnhof Großhansdorf, Zwischenhalt am Rathaus und um 13:15 Uhr U-Bahn Schmalenbeck. Vorgesehen ist ein etwa 30-minütiger Spaziergang bis zu dem Markt. Wer daran nicht teilnehmen möchte, kann mit dem Bus direkt zum Markt fahren. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen, die Kosten betragen 15,- €.

Es sind noch einige Plätze frei.

Anmeldungen bei Wergin, Telefon 66140

Foto: Dieter Klawan



Titelbild: Winterstimmung am Mühlenteich

Plattdüütsch Runn

Wi makt in'n Dezember Pause un dropt us eers in'n Januar 2015 wedder. Wat wi in'n Januar un dat ganze Johr öwer moken wüllt, steiht denn in'n Januar-Waldreiter. Bit dorhen een muie Vör- un Wihnachts-tiet un een gooden Rutsch in't Johr 2015. ■

*Schullt sonst no Frogen geewen,
Utkunft giff't Peter Berndt 04532-2803917*

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 7

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . .	S. 5-9
Zum Adventsmarkt nach Zarrentin . .	S. 5
Advent im Tierheim	S. 7
Adventsfeier des Heimatvereins . . .	S. 7
Musikalischer Weihnachtsmarkt . . .	S. 9
Kulturring	S. 11
Senioren Union	S. 11

■ Berichte:

Musik zur Weihnachtszeit	S. 3
Zeitzeugenkreis beim DRK	S. 12
Neuer Operationstrakt LungenClinic .	S. 15
Leserbrief	S. 19
Offene Tür Wöhrendammschule . . .	S. 19
Alpenüberquerung der FJS	S. 21
Nordic-Walking im SVG	S. 25
Infos vom DRK	S. 27

■ Rätsel:

Original & Fälschung Nr. 38	S. 27
---------------------------------------	-------

■ Gedichte:

Markt und Straßen stehn verlassen .	S. 13
Ein ziemlich letztes Blatt	S. 42
Danke	S. 43

■ Artikel:

Weihnachten 1945 in Stettin	S. 32
Dat Lichtkind	S. 34
Advent – de Weken vörut	S. 37
Der erste Weihnachtsbaum.	S. 39



Fröhliche Weihnachten

wünscht das Team vom

Schuhhaus

Dzubilla

Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!



SCHUH-BILLI

Advent im Tierheim Großhansdorf

Auch in diesem Jahr findet traditionsgemäß wieder ein Tag der offenen Tür bzw. ein Adventsbasar am **3. Advent (14. Dezember)**, von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Tierheim Großhansdorf, Waldreiterweg 101, statt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über das Tierheim zu informieren, einen Rundgang zu machen und Fragen an den Vorstand und die Tierpflegerinnen zu stellen. Selbstverständlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht: es gibt selbstgebackenen Kuchen, Waffeln, Erbsensuppe,



Glühwein, Kaffee und Kakao. Kinder können sich am Glücksrad versuchen. Marmeladen, Handarbeiten sowie ein Bücher-Stand runden das Angebot ab. Sabine Ahlers, vielen von Ihnen schon aus den Vorjahren be-

kannt, ist auch wieder mit ihrem Schmuck-Stand vertreten.

Der Gesamterlös kommt natürlich den Tieren zugute. Für Futterspenden (sowie auch für Geldspenden) danken wir im Voraus. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



■ Monika Ehlers

Adventsfeier am 7. Dezember

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebte Adventsfeier des Heimatvereins. Am **Sonntag, 7. Dezember**, treffen sich Mitglieder und Freunde um **15 Uhr im Waldreitersaal**. Es beginnt mit Kaffee und Kuchen, danach wird uns die bekannte Kindergruppe »Waldgeister« mit Tanz und Musik unterhalten und adventliche Stimmung bringen. Wie immer ist auch Zeit vorhanden zur Unterhaltung, zum Klönen miteinander. Wir freuen uns, wenn Sie kommen! ■



Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

*zum 90. Geburtstag am 23. Dezember: Frau Ilse Maag
zum 85. Geburtstag am 15. Dezember: Frau Marion Oberheide
zum 80. Geburtstag am 16. Dezember: Herrn Horst Grzesko
zum 75. Geburtstag am 7. Dezember: Frau Monika Mattlinger*

Sehtest fällig ?



Sehen auch Sie schlecht
bei Dunkelheit ?

Termine unter:

Tel: 04102/203750

*8 Jahre Qualität
und gute Beratung*



Optik-Stübchen

York Johann-to-Settel



*Vielen Dank für Ihr Vertrauen
verbunden mit den besten Wünschen
zum Weihnachtsfest
und einem guten Rutsch ins neue Jahr!*

Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Musikalischer Weihnachtsmarkt



Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf möchte auch in diesem Jahr das Großhansdorfer Publikum zum Adventsspielen im Feuerwehrhaus einladen. Bei einer Tasse Kaffee und leckeren Kuchen kann den Weihnachts-

liedern gelauscht und es können an den Weihnachtsständen kunsthandwerkliche Basteleien käuflich erworben werden. Lassen Sie uns in gemütlicher Atmosphäre die Weihnachtszeit einläuten.

Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 30. November, von 14 bis 17 Uhr im Feuerwehrhaus** Großhansdorf statt. Das Orchester freut sich auf Sie!

*Wir wünschen
unseren Kunden
eine besinnliche
Adventszeit!*

Öffnungszeiten im Dezember:

Mo.-Fr. 9:00–18:30 Uhr

durchgehend

Samstage 29.11. und 06.12.

9:00–14:00 Uhr

Samstag 13.12. **9:00–16:00 Uhr**

Samstag 20.12. **9:00–18:00 Uhr**



**Buchhandlung
Bernd Kohrs**

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf

☎ (04102) 66055

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche,
Alte Landstraße 20:

■ Sa. 13. Dezember, 18 Uhr:

268. Schmalenbecker

Abendmusik

**Adventsmusik
bei Kerzenschein**

Advents- und Weihnachtsmotetten
für Chor a capella

Großhansdorfer Kantorei; Leitung:

Clemens Rasch; Eintritt: 10,- €



Weihnachtshilfswerk

Liebe Großhansdorfer,

im November haben Sie wieder unseren Spendenaufruf zum Weihnachtshilfswerk 2014 erhalten. Wir wollen Großhansdorfer Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in wirtschaftlicher Not sind, mit einer kleinen Zuwendung unterstützen. In diesem Jahr haben wir mehr bedürftige Großhansdorfer Bürger zu betreuen als in den Vorjahren. Außerdem möchten wir auch gern den Kindern der hier in Großhansdorf lebenden Asylbewerber eine Weihnachtsfreude bereiten.

Wir sind dankbar, wenn Sie uns wie in den vergangenen Jahren mit Ihren Spenden unterstützen. Spendenkonto: DRK Großhansdorf, IBAN DE48 2135 2240 0190 0155 97, BIC NOLADE21HOL, Sparkasse Holstein.

■ Ihre Arbeitsgemeinschaft
der Freien Wohlfahrtsverbände.

Feuerhaus



Kaminofen Fachgeschäft

Inhaber Mathias Weigand
Sieker Landstraße 224
22927 Großhansdorf
Tel. 04102-98 32 95
Fax 04102-98 32 96
www.feuerhaus.net

Weihnachts- zeit ist Ofenzeit

Frohes
Fest
und
ein
gutes
neues
Jahr!



50+
TIPP

Gruppenreisen mit Reisebegleitung



Foto: PEGO

Wir beraten Sie gern !

*Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen*

2015



**Der neue Katalog ist ab sofort
u.a. hier erhältlich:**

- ✓ in unserem Büro, Ahrensburg
- ✓ bei Caligo Coffee, Ahrensburg
- ✓ bei Lotto Rieper, Großhansdorf
- ✓ bei Il Grappolo, Großhansdorf
- ✓ im Lottoshop, Schmalenbeck
- ✓ im Ärztehaus, Schmalenbeck

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reiseteam

Tel. 04102 - 899 723

Mo-Do: 9.30 - 12.00 Uhr - Jan-März auch Fr

Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reiseteam.de

Wie überall, so steht auch beim Kulturring der Dezember ganz im Zeichen von Weihnachten. Und so kommt am Nikolaustag, also am **6. Dezember**, um 16 Uhr das »Theater on tour« mit dem Stück »**Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch**«. Wie sehr sich die Großhansdorfer Kinder und Eltern auf diesen Nachmittag freuen, konnte man daran sehen, dass unmittelbar nach Beginn des Vorverkaufs die Karten schon ausverkauft waren. Leider!



Auch die erwachsenen Zuschauer können im Waldreiter-saal Weihnachten feiern. Denn am **19. Dezember** um 20 Uhr steht »**Weihnachten mit LaLeLu**« auf dem Programm. Und da die meisten Zuschauer die a-cappella-Comedy-Gruppe schon kennen, wissen sie auch, dass sie ein witzig-frecher Mix aus Musik, Text und Comedy erwartet. Also dann: Fröhliche Weihnachten!

Da erfahrungsgemäß bei La LeLu der Ansturm auf die Karten sehr groß ist, bleibt zu hoffen, dass nicht allzu viele Kartenwünsche unerfüllt bleiben.

■ Ingrid Wergin

Veranstaltungen der Senioren Union

Unsere erste Veranstaltung im Jahr 2015 findet am **Mittwoch, 21. Januar**, statt. Es handelt sich um den traditionellen **Arztvortrag** in der **LungenClinic Großhansdorf**, Wöhrendamm 80. Die Diabetologin Christiane Maaß von der Gemeinschaftspraxis Christiane Maaß und Dr. med. Renate Stolberg in Ahrensburg hat sich bereit erklärt, einen Vortrag über die Volkskrankheit **Diabetes mellitus** zu halten. Sie schreibt dazu: »Die Anzahl der Erkrankten steigt kontinuierlich auf der ganzen Welt. Dabei gibt es noch eine große Anzahl unentdeckter Diabetiker. Auf welche Risikofaktoren müssen wir achten? Gibt es Frühsymptome, die uns warnen können? Auch heute noch wird die Erkrankung insbesondere im fortgeschrittenen Alter z.T. erst an Folgeerkrankungen, wie z.B. Nervenschäden diagnostiziert. Die Behandlung des Blutzuckers ist nach der Einstellungsphase für die meisten Betroffenen kein großes Problem. Die Behandlung der Folgeschäden ist jedoch sehr schwierig oder gar nicht mehr

möglich. Somit ist immer die frühe Erkennung des Diabetes die Grundlage einer erfolgversprechenden Therapie.«

Der Vortrag ist kostenfrei, unser Sparschwein am Eingang würde sich jedoch über etwas »Futter« sehr freuen. Unser Treffen beginnt um **15 Uhr** mit dem **Kaffeetrinken** im Kasino. Der Preis für das Kaffeegedeck beträgt 6,50 € und ist vor Ort zu bezahlen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 13.01.2015 bei dem Ehepaar Peters unter Telefon 04534-291084 anzumelden und gleichzeitig mitzuteilen, ob Sie an dem Kaffeetrinken teilnehmen möchten. Gäste sind natürlich wie immer herzlich willkommen.

Vorschau: Am Dienstag, 17. Februar, findet um 15 Uhr im Rosenhof 2 unsere jährliche Mitgliederversammlung statt.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen des Waldreiters ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles 2015!

■ Waltraud Borgstedt



Zeitzeugenkreis beim DRK

Geschichte war früher für viele Schüler ein trockenes und ungeliebtes Unterrichtsfach. Erst mit zunehmendem Alter, wenn man als Rentner Zeit und Ruhe findet, über den Lebensablauf nachzudenken, kommt häufig der Wunsch auf, seine Erlebnisse mit Gleichaltrigen auszutauschen oder sogar schriftlich für die Familie festzuhalten. Ganz gleich ob als Einheimischer, als Soldat oder Vertriebener, jeder Mensch hat seine eigene persönliche Geschichte, die es wert ist, erzählt und bewahrt zu werden.

Besonders prägend war die Kriegs- und Nachkriegszeit. Dabei fragt man sich oft, warum die Dinge so gelaufen sind und man möchte gern mehr Hintergrundwissen erfahren. Geschichte ist bekanntlich immer in Bewegung und ihr Verlauf wird stets von vielerlei meist gegensätzlichen Interessen gesteuert. Seit mehreren Jahren trifft sich beim Roten Kreuz am Papenwisch zweimal im Monat freitagvormittags ein Zeitzeugenkreis, der geschichtliche Abläufe und ihre Zusammenhänge diskutiert. Manchmal werden auch Dokumentarfilme auf einem Monitor gezeigt und besprochen. Das Themenspektrum ist sehr vielfältig und reicht vom Kaiser-



reich bis in die heutige Zeit, sozusagen von Bismarck bis Snowden. Dabei werden auch technische wie militärische Aspekte detailliert angesprochen. Die Teilnehmer können locker, freimütig und unabhängig ihre Meinung äußern. Auch Jüngere können auf Fragen zu Lebensumständen und Verhaltensweisen ihrer Vorfahren originale Antworten erhalten. Wer Spaß und Interesse hat, mitzudiskutieren und wer den Zeitzeugenkreis mit seinen Lebenserfahrungen bereichern möchte, ist herzlich willkommen. Näheres unter Telefon 04102-59471 bei Herrn Klaus Debus. ■

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM?

Wir vermitteln osteuropäische und deutsche Haushalts- und Betreuungskräfte für die **Rund-um-die-Uhr-Betreuung im eigenen Zuhause** völlig legal und zu bezahlbaren Konditionen. Bei Bedarf auch **stunden- oder tageweise Betreuung** möglich.



Rufen Sie unseren Spezialisten
Karsten Bradtke an und
lassen sich kostenlos und
unverbindlich beraten:
Telefon 04107-90 79 57



IHRE Betreuungsagentur24

UG (haftungsbeschränkt)

Ihr Partner in der 24-Stunden-Pflege daheim

Neue Straße 29 d. · 22962 Siek · Tel. 04107-90 79 57 · Fax 04107-90 79 58 · info@ihrebetreuungsagentur24.de · www.ihrebetreuungsagentur24.de

Klavier **Jürgen Petersen** bauer

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

*Vielen Dank
für Ihr
Vertrauen
und frohe
Festtage!*

Klaviere & Flügel

- ⇒ **Stimmen**
- ⇒ **Service, Transporte**
- ⇒ **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

**25
Jahre**

Weihnachten

*Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus in's weite Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!*

*Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!*

■ Joseph von Eichendorff



Scherenschnitte von Liselotte Burmeister

BERICHTE

Verein der
Freunde



und
Förderer

der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen.
Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

*Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder,
werden Sie ein neuer Freund und Förderer
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.*

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520

LOTTO · TABAK · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

RIEPER

44
JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 5c
Tel. 04102-63335
Rieper@Eilbergweg.de

**Weihnachtskarten
für Groß und Klein,
schauen Sie mal
bei uns rein!**



Wir wünschen unseren Kunden
frohe Festtage und einen guten
Rutsch ins Jahr 2015!

*... bei Rieper
kauf ich gern!*



Der neue Operationstrakt in der LungenClinic

Großhansdorf ist zwar nicht weltberühmt, aber im ganzen Norden doch weithin bekannt. Wird man im Urlaub gefragt: »Woher kommen Sie denn?«, setzt man zu einer umständlichen Erklärung an. »Ich komme aus Großhansdorf-Schmalenbeck. Das liegt zwischen Hamburg und Lübeck an der Autobahn A1, ist Endstation der Hamburger U-Bahn, ist ein schönes Dorf im Walde« und noch mehr Rühmenswertes, was einem gerade so einfällt. Dann bekommt man oft zu hören: »Schmalenbeck weiß ich nicht, aber Großhansdorf kenne ich, da bin ich vor ein paar Jahren in dem Krankenhaus gewesen – wie hieß es doch noch – da habe ich eine neue Hüfte gekriegt. Das ist prima geworden, ich kann wieder richtig laufen«.

Ein Anderer sagt: »In Großhansdorf ist mein Opa operiert worden, Lungenkrebs, er hat stark geraucht. Die Operation war gelungen, er hat noch Jahre gut gelebt, inzwischen ist er aber gestorben.«

Ja, wenn wir das hören, dann sind wir stolz auf unser Großhansdorf-Schmalen-



Postkarte
ca. 1904

Postkarte von Richard Glischinski

beck, auf unsere Krankenhäuser. Und wir kennen die beiden Kliniken natürlich. In der Parkklinik, dem über 100 Jahre alten Villenbesitz mit der schönen alten Villa und modernen Bauten. Meine Frau ist dort an den Augen operiert worden, häufiger haben wir Freunde besucht, die da an Hüfte oder Knie operiert wurden. Von Allen haben wir nur Gutes gehört über das Haus.

Auch die LungenClinic kennen wir. Gott sei Dank nicht aus eigener Erfahrung, aber ebenso von manchen Besuchen. Wir wissen auch, dass das Krankenhaus schon über 100 Jahre alt ist und in einem wunderschönen, noch viel größeren Park liegt. Das große Hauptgebäude im Villenstil der Zeit ist in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts abgerissen worden, der Neubau, ganz funktional aber nicht unschön, ist das höchste Gebäude im Ort. Schwierigkeiten haben wir manchmal noch mit dem Namen. Lange war es die Lungenheilstätte, da wurden TBC-Kranke behandelt. Dann

Das Krankenhaus
1964





Die LungenClinic
in herrlicher Park-
anlage



◀ wurde es das Lungenkrankenhaus, die LVA-Klinik. Nun ist es seit ein paar Jahren ganz modern die LungenClinic, das scheint aus deutsch und englisch zusammengesetzt zu sein, und wir wissen immer nicht so recht, wie das wohl auszusprechen ist.

Zwar ist die Tuberkulose fast gänzlich im Lande verschwunden, dagegen haben andere Lungenkrankheiten sehr zugenommen. Es musste ein großer moderner Operationstrakt zusätzlich gebaut werden, denn heute müssen Lungenkrankheiten operativ behandelt werden. Ungefähr zwei Jahre lang wurde gebaut, das hat man im Ort mitbekommen. Da wollten

Viele es sich nicht nehmen lassen, am 25. Oktober 2014, einen Tag nach der offiziellen Eröffnung, das neue Gebäude in Augenschein zu nehmen. Sie waren wohl neugierig, aber man wollte doch auch wissen, was in unserem Krankenhaus passiert. So war es zwar ganz enorm voll, aber es entstand kein Gedränge. Vor den Operationsräumen wurde man empfangen und eingekleidet in die

vorgeschriebene sterile Schutzkleidung. Und dann ging es los, die Herren Chirurgen zeigten ihren Arbeitsplatz. In kleinen Gruppen ging man hindurch, und sie erläuterten alles, wurden nicht müde, kluge und dumme Fragen zu beantworten, und man merkte, dass es ihnen Freude machte, ihre schwere, verantwortungsvolle Arbeit zu erklären, ohne Fachchinesisch, verständlich für den Laien.

Elf Chirurgen arbeiten in den zwei Operationsräumen des neuen Gebäudes. Gibt es eigentlich keine weiblichen Chirurgen (Chirurginnen), ist das noch eine der letzten Domänen der Männer?

Überall sieht man kleine Gruppen im OP. Auf dem Bildschirm, auf dem sonst die Operateure ihre Handgriffe verfolgen, erscheinen Bilder. Heute versuchen Besucher, mit den winzigen Geräten winzig kleine Stückchen zu fassen. Schlüssellochoperation wird diese Methode sehr verständlich und bezeichnend genannt, mit der ohne große Schnitte und Freilegungen entscheidende Operationen durchgeführt werden können. Auf anderen Monitoren können zum Beispiel Studenten alle Handgriffe der Chirurgen verfolgen.

Man war fasziniert von den Möglichkeiten, die diese Technik bietet, zum Wohle der Patienten. Man war kolossal beein-



druckt, hatte aber doch ein komisches Gefühl in der Magengegend. Wie wäre einem wohl zumute, wenn man auf diesem OP-Tisch läge? Direkt erleichtert war man, als einer dieser großen Spezialisten uns ganz menschlich erklärte: »Wir können nur Lunge! Wenn jemand mit Herzbeschwerden zu uns käme, könnten wir nichts machen. Vor allen Dingen fehlen uns die technischen Geräte für eine solche Behandlung. Wir könnten ihm nur helfen, indem wir ihn schnellstens an einen anderen Spezialisten überweisen würden.« Ein tröstliches Wort, auch hier arbeiten »nur« Menschen.

Als wir dann wieder draußen waren, unsere Schutzkleidung abgelegt und uns an einer kräftigen Erbsensuppe gestärkt hatten, waren wir einerseits enorm beeindruckt und bewegt, aber auch erleichtert, dass wir wieder draußen sein konnten.

Aber dann schlich sich doch wieder ein bisschen Stolz ein, dass diese großartige Klinik, die für den weiten Bereich im Norden bedeutsam und einmalig ist, hier in Großhansdorf steht.

■ Joachim Wergin



**Wir suchen in Großhansdorf dringend wegen verstärkter Nachfrage:
Wohnhäuser & Grundstücke**



Hanse Immobilien Kontor
Verkauf • Vermietung • Verwaltung
Hanse Immobilien Kontor OHG
Haberkamp 1
22927 Großhansdorf
www.hanseimmobilienkontor.de
Telefon: 04102 - 60 7 60 50

ELGIN. Design

Elgin Espert
Vogelsang 82 · 22926 Ahrensburg
info@goldschmiede-espert.de
www.goldschmiede-espert.de

- Typgerechter bezahlbarer Designerschmuck - gerne auch nach Ihren Wünschen
 - gute Handarbeit braucht Zeit
- ... und Weihnachten ist nicht mehr weit**



Kontaktdaten, auch zu unüblichen Geschäftszeiten!
Telefon 0 41 02 - 98 18 27

KROHN-HEIZUNG

Ihr Partner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

***wünscht allen Kunden ein
frohes & besinnliches Weihnachtsfest !***



Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

Beitrag: Die nicht ganz ernst gemeinten garstigen Verse eines nicht ganz ernsthaft frustrierten Autofahrers

Es stimmt: Es sind garstige Verse, vor allen Dingen sprachlich, aber auch inhaltlich! Da wird ›die gute, alte Zeit‹ heraufbeschworen und es wird der Eindruck erweckt, dass der Verfasser sich nach ihr zurücksehnt.

Mit dem Jahr 2008, so schreibt er, hat sich alles verändert und meint, »da hat unser Gemeinderat den Bock zum Gärtner gemacht«. Dies führt er in den folgenden 24 (in Worten: vierundzwanzig!) Strophen aus und kritisiert alles in Grund und Boden.

Lustig finde ich die Verse »Wer heut' von Ahrensburg nach Siek fährt, muss immer noch durch Schmalenbeck«! Seit 1987 gibt es den Ostring mit Auffahrten in Ahrensburg und Schmalenbeck und mit problemlosem Zugang zur Autobahn und nach Siek. Da kann man unbehelligt und zügig fahren. Der Rückbau der Sieker Landstraße ist im Zusammenhang mit dem Bau des Ostringes zu sehen.

Persönlich empfinde ich, die die Zeit davor noch gut in Erinnerung hat, die Gestaltung als sehr gelungen und optisch ansprechend. Es ist eine innerörtliche Verbindungsstraße, keine Rennstrecke nach Siek. Selbst vom Haberkamp kann man schnell den Ostring erreichen und wahlweise nach Siek oder Ahrensburg gelangen – »Zügigkeit« garantiert!

Wie sagt mein Mann immer so schön, wenn er bemerkt, dass es einem Autofahrer nicht schnell genug geht? »Soll er sich doch einfliegen lassen!«

■ *Helga Oostendorp, Schmalenbeck*

Am 1. November 2014 öffnete die Grundschule Wöhrendamm zum fünften Mal ihre Türen und stellte sich allen interessierten Eltern vor. Unter dem Motto »Komm rein, schau zu, mach mit!« präsentierte das gesamte Lehrerkollegium ein buntes und vielfältiges Programm.

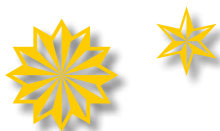
Die Eltern zukünftiger Erstklässler konnten sich einen Einblick in die pädagogische Arbeit und die verschiedenen Arbeitsmaterialien der Schule verschaffen. Alle Fragen zum Schulbetrieb beantworteten die Lehrer ausführlich. Die ABC-Schützen des nächsten Schuljahres konnten in den »Schulalltag« hineinschnuppern, indem sie zu den einzelnen Unterrichtsfächern verschiedene Angebote ausprobieren. Begleitet von älteren Schülern wurde gebastelt und gemalt, sachkundlich experimentiert, Spiele zu Zahlen und Buchstaben gemacht, Instrumente erkundet und in einer Bewegungslandschaft geturnt.

Großes Interesse zeigten viele Eltern auch an der Schülerbücherei, der Schulausstattung wie zum Beispiel den Laptops und der Gestaltung des Englischunterrichtes.

Für das leibliche Wohl sorgte eine dritte Klasse, die alle Gäste mit leckerem Kuchen, frischen Waffeln und Getränken versorgte. Der Erlös dieser Aktion kommt dem Patenkind der Schule aus dem Senegal zu Gute.

Auch der Wöhri-Club informierte die Eltern umfangreich über die Betreuung nach dem Unterricht. Die Dozenten der Nachmittagsschule präsentierten ihre Angebote und luden zum Mitmachen ein. Der Schulverein berichtete über seine zahlreichen, wichtigen Aufgaben.

»Wir hoffen, dass allen großen und kleinen Besuchern unser Tag der offenen Tür gefallen hat«, meinte Rektor Ralph Märcker abschließend. ■





Schöner kann man
den **Urlaub** nicht
in den **Sand** setzen.



TUI BEACH



TUI best FAMILY
Barrosa Garden

Costa de la Luz | Novo Sancti Petri
Doppelzimmer, Halbpension
z.B. am 07.05.15 ab Hamburg
1 Woche
pro Person ab **€ 639**



TUI best FAMILY
Grecotel Marine
Palace *****

Kreta | Panormo
Bungalow, All Inclusive
z.B. am 08.05.15 ab Hamburg
1 Woche
pro Person ab **€ 818**

Friedliche Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr!

World of TUI

REISEGALERIE

ELISABETH STINNES

Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf

Tel. (04102) 62021/22 · Fax 64646

info@reisebuero-stinnes.de

www.reisebuero-stinnes.de

IMMOBILIEN-CONSULTING

Großhansdorf



Marion Elstermann & Ute Bender-Franke

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Vorweihnachtszeit
und freuen uns auf eine
erfolgreiche Zusammenarbeit
in 2015.

Auf diesem Wege
bedanken wir uns für das
langjährig entgegengebrachte
Vertrauen.

Ihr Immobilien-Consulting
Team

Barkholt 63
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobilien-cg.de

Wir sind elf Jungen und Mädchen (8. Klasse) der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule und haben als Herausforderung zu Fuß 14 Tage lang die Alpen von Oberstdorf nach Bozen überquert. Zwei Lehrerinnen, Frau Kilmer, Frau Wippich, sowie eine Studentin der Kieler Uni begleiteten uns.

Das, was wir auf unserer Alpenüberquerung erlebt haben, werden wir nie vergessen: Es ging am 26.08.2014 schon um 6:20 Uhr in Ahrensburg los. Wir verabschiedeten uns ein letztes Mal von unseren Eltern (und unseren Handys), stiegen in Ahrensburg in die Regionalbahn und fuhren zum Hamburger Hauptbahnhof, dort Umstieg in den nächsten Zug nach Oberstdorf. Als wir nachmittags um 16 Uhr ankamen, liefen wir leider im Regen zwei Stunden zur ersten Hütte nach Spielmannsau. Ab dann hatten wir Glück und es schien fünf Tage die Sonne.

Nach zwei Tagen erreichten wir die Grenze von Deutschland nach Österreich. Dort stand jedoch nur ein einsames Schild, welches die Grenze in den Bergen markierte. Als wir abends unsere dritte Hütte (Memminger Hütte) erreichten, kamen einige auf die verrückte Idee, im Bergsee zu baden. Brrr, mit nur fünf Grad Celsius eisig kalt und ein kurzes Vergnügen!

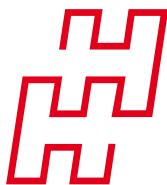
Am 01.09.2014 sind wir 5½ Stunden zur Braunschweiger Hütte gelaufen. Ungefähr auf der Hälfte des Weges hatte es angefangen zu schneien und es wurde eiskalt. Doch wir konnten weiterwandern und hatten sogar noch genug Energie für eine Schnee-

ballschlacht und den Bau einer Schneefrau auf über 2000 Meter Höhe.

Am achten Tag haben wir die Grenze von Österreich nach Italien am Timmelsjoch passiert. Dort stehen zwei riesige Stühle, einer in Italien und der andere in Österreich. Natürlich haben wir hier viele Fotos gemacht.



Timmelsjoch, Grenze zwischen Österreich und Italien



Hans-Joachim Höwler

STEUERBERATER

*Ihr Berater im Ort für **alle** Steuerfragen*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ **63071** · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |



Marquardt & Freunde

ehemals AvO

Eckhoffkoppel 5 a · 22927 Großhansdorf
Tel. 04102 - 82 16 99
Fax. 04102 - 82 16 98

www.marquardt-freunde.de
info@marquardt-freunde.de

VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

**IHR PARTNER IN GROSSHANDS DORF
UND UMGEBUNG**

**FÜR UNSERE KUNDEN SUCHEN WIR
LAUFEND IMMOBILIEN.**

**RUFEN SIE UNS AN,
WIR FREUEN UNS AUF SIE!**



Während einer Pause am elften Tag haben wir einen Fallschirmsprung beobachtet. Wir jedoch fuhren mit einem Eiersessellift in Vellau hinunter nach Meran. Im Tal liefen wir entlang eines Waalweges (Bewässerungskanal) an Weinstöcken und Apfelplantagen vorbei. Vorher testeten wir die leckeren Feigen, Pfirsiche und Trauben. Unsere Jugendherberge in Meran erreichten wir nach der ungewohnten, extremen Wärme ziemlich erschöpft.



Rettenbachjöchel, alle waren froh, über die guten, gesponserten Jacken von Globetrotter

Einen Tag später fuhren wir mit einer riesigen Gondel einen Berg (Meran 2000) hoch. Anschließend durften wir zur Abwechslung oben mit der Sommerrodelbahn fahren. Die war ziemlich schnell und hat echt Spaß gemacht!

Am 07.09.2014 besuchten wir nach unserer letzten Etappe das Ötzi-Museum in Bozen, wo wir den echten Ötzi in einer Kältekammer sehen konnten. Am Abend gab es für alle leckere Pizzen. Juhu, wir hatten es alle geschafft!

Voller Stolz traten nach 14 Tagen die Alpenüberquerer die Heimreise mit dem Zug an. Wir haben zu Fuß bei Wind und Wetter die Alpen von Deutschland, über Österreich bis nach Italien überquert. Wer kann dies schon von sich behaupten?

■ Paul Platzeck und Nino Karck



AVIVA FITNESS

SPORT, GESUNDHEIT UND MEHR...

Trainieren Sie jetzt ohne Aufnahmegebühr ab 29^{90*} / Monat, Schüler und Studenten für 24^{90*} / Monat. Oder ganz ohne Vertrag mit unserer 10er Karte.

***Preis gilt bei Abschluss eines 12-Monats-Vertrages.**

Hoisdorfer Landstraße 38, 22927 Großhansdorf, Tel. 04102-20 36 21
aviva-grosshansdorf@alice.de, www.aviva-grosshansdorf.de

ambulanter Pflegedienst



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-16 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ←←←←←
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen unternahmen die Nordic-Walker am 2. November ihre diesjährige Herbstwanderung in der Hahnheide. Wunderschöne Laubfärbungen und nette Gespräche begleiteten uns auf dem Weg nach Hohenfelde, wo in »Stahmers Gasthof« schon eine gedeckte Tafel auf uns wartete. Nach gutem Essen und Getränken war Bewegung dringend nötig. Auf dem Rückweg gab es wieder schöne Fotomotive, und sogar Pilze zum abendlichen Verzeehr landeten in der Tüte. Unser nächstes Ziel, der Hahnheider Turm, wurde im Sturm erobert. Auf der obersten Plattform wartete auf uns die Verkostung des nun schon traditionellen »Mö-

wenschisses«! Wir genossen noch lange die traumhafte Rundumsicht bis hin zum Hamburger Fernsehturm. Zum Parkplatz war es dann nicht mehr weit und alle fuhren zufrieden nach Großhansdorf zurück.

■ Maria Gotthardt-Köhler



kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



Lübecker Straße 2a · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 12 34 · Fax 4 37 49
www.schmidtundjahn.de
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 10-12 Uhr



**Rollladenbau · Markisen · Vordächer
Terrassenüberdachungen · Plissee
Insektenschutz · Garagentore**

HILDENBRAND 
ROLLLADENTECHNIK

Baumschulenstr. 2a · 22941 Bargteheide
Telefon 04532-34 47 · Fax 34 17
Mo.-Fr. 9-12 und 14:30-17:30 Uhr

*Das Schmidt & Jahn-
Team wünscht Ihnen
eine besinnliche
Adventszeit...*



*... ein frohes
Weihnachtsfest und
Zufriedenheit im
nächsten Jahr!*



Herbstbasar

Am 26. Oktober 2014 fand wieder der jährliche Herbstbasar des DRK im »Haus Papenwisch« statt. Nach zwei sehr aufregenden Vorbereitungstagen, an denen alle zu verkaufenden Dinge vom Dachboden geholt und gut präsentiert werden mussten, öffneten die Veranstalter pünktlich um 11 Uhr die Türen. War es die Zeitumstellung oder der gute Ruf des schon traditionellen Marktes? Es drängten sich die Besucher vor dem Eingang. Das Wetter präsentierte sich von seiner guten Seite, es war ein schöner Herbsttag und so schauten sie bereits neugierig auf die Feldküche der Bereitschaft, die von der DRK-Jugend aufgebaut und in Gang gebracht wurde, um eine leckere Erbsensuppe zu kochen. Alle Suppenköche waren mit Feuereifer dabei und rührten bereits seit 6 Uhr früh! Es waren aber auch bereits am Tag vorher viele Hände fleißig, um die wohlschmeckende Mahlzeit zu kochen. Allen Köchen mit den Küchenhelfern ein dickes Lob dafür. Im Hof stand wieder ein sehr ansprechendes Zelt. Wir mussten eine Firma mit dem Aufbau beauftragen, denn unser großes Festzelt wurde im letzten Jahr bei dem starken Sturm zerstört und es konnte noch nicht ersetzt werden. Die Tische waren einladend herbstlich dekoriert. Bereits im Flur des »Haus Papenwisch« gab es eine Neuerung: Die Damen der noch recht jungen Bastelgruppe waren fast ein Jahr sehr eifrig dabei, einen Stand mit gebastelten und dekorativen Dingen zu bestücken. Für die vielen Stammgäste und neuen Besucher des Basars gab es aber auch die bewährten und beliebten Stände. Da war der große Sportraum mit den vielen gestrickten Schätzen, die von den Handarbeitsgruppen während vieler Stunden gearbeitet wurden. Einige Besucher wussten genau, was sie suchen und steuerten gezielt die gut sortierten Tische an. Dies-



mal gab es aus Kalenderblättern gebastelte Tüten als Zugabe zum Kauf! Und dann der beliebte Flohmarkt im Obergeschoss: Bereits im Flur standen mehrere Kleiderstangen mit gespendeten und doch modischen Dingen wie Tücher, Schals, Hüte. Doch auch warme Jacken und Abendkleider fanden sich hier. Viele Dinge fanden gegen einen kleinen Obolus einen neuen Besitzer. Im kleinen Raum der DRK-Jugend war der »Küchen- und Elektroflohmarkt« untergebracht. Es wurden nützliche Dinge aus Haushaltsauflösungen angeboten und auch hier war der Andrang recht groß. Einer der Hauptrenner war wie immer der »große« Flohmarkt. Schnäppchenjäger kommen hier auf ihre Kosten. Viele Studentenbuden werden mit den Porzellanen und Gläsern preiswert ausgestattet. Eine Mutter erzählte mir, es wäre schon ihr drittes Kind, das auf diese Weise »möbliert« wird. Auch die Tombola fand wieder großen Zuspruch. Nach einer guten Stunde waren bereits alle Lose verkauft, und die recht attraktiven Hauptgewinne erfreuten die Gewinner. Auch der bewährte Bücherbasar im Flur der Sozialstation mit seinen Ruhezeiten, wo man ungestört alles »Anlesen« konnte, erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Im Zeitalter der neuen Medien freut es doch, dass sich viele junge Besucher mit Lektüre eingedeckt haben.

Nach dem anstrengenden Shopping musste dann aber das Kuchenbüffet ge-

stürmt werden. Die angebotenen Leckereien wurden nach altbewährten Rezepten aus dem Backbuch der Kuchencrew – oder ganz neue, alte Köstlichkeiten, wie ›kalter Hund‹ – gebacken und verkauft. Nachbarn fanden sich zum Klönschnack an den Tischen und die Stimmung war, wie immer, sehr gut.

Zum guten Schluss ein Dankeschön an alle Spender und auch Käufer der schönen Dinge und natürlich an die vielen freiwilligen Helfer! Wir haben einen großen Betrag zusammenbekommen, mit dem wir unsere Senioren- und Flüchtlingsarbeit auch im nächsten Jahr fortführen können.

■ *Gisela Berg*

Kaffeenachmittag für Migranten und interessierte Helfer

Am 08.11.2014 fand beim DRK Großhansdorf der zweite Kaffeenachmittag für Migranten statt. Eingeladen hatten das DRK und der Freundeskreis Flüchtlinge. Die Kuchencrew des DRK hatte ein reichhaltiges Buffet aufgebaut und neugierig probierten alle die Köstlichkeiten.

In gemütlicher Runde saßen bei Kaffee und Kuchen 14 Asylbewerber (darunter 4 Familien mit Kindern) und 9 Betreuer/Innen zusammen. Die Migranten kommen aus Armenien, Afghanistan, aus dem Iran und aus der Domenikanischen Republik. Wichtig war an diesem Nachmittag, erst einmal Vertrauen herzustellen. Den neuen und alten Betreuern war die Möglichkeit gegeben, sich untereinander auszutauschen und alle Familien und die einzelnen Flüchtlinge besser kennenzulernen. Helfer und Asylbewerber versuchten, sprachliche Barrieren abzubauen. Sie unterhielten sich über Wünsche, Schwierigkeiten der Asylbewerber und versuchten, sich zu verstehen und anzunähern. Es ergaben sich neue Perspektiven, weitere Kontakte zu Vereinen z.B. Sportvereinen, Verbänden, auch zur Nachbarschaft sollen hergestellt



werden. Eine Aufgabe ist es, Asylbewerber mit Einheimischen zusammenzubringen und sie nicht zu isolieren. Am allerbesten haben sich die Kinder untereinander verstanden. Mit Händen und Füßen machten sie den anderen Kindern ihre Wünsche klar. Es war eine große Spielzeugecke für die Kleinen aufgebaut und jeder durfte sich ein Lieblingsteil mit nach Hause nehmen. Die ganz Kleinen schliefen dann recht erschöpft bei den Helferinnen des DRK auf dem Arm ein. Ein tolles Gefühl für uns! Auch dazu tragen diese Kaffeenachmittage bei. Die Treffen sollen bei Bedarf in unregelmäßigen Abständen wiederholt werden. In Großhansdorf werden noch weitere Flüchtlinge erwartet. Die Hilfsbereitschaft in der Gemeinde ist erfahrungsgemäß groß. Es werden sich sicher noch weitere Bürger als Paten engagieren.

Wenn Sie Interesse haben, unseren ausländischen Nachbarn beim Erlernen der deutschen Sprache, bei Behördengängen und Arztbesuchen oder einfach bei den täglichen Fragen des Lebens zu helfen, melden Sie sich beim Freundeskreis Flüchtlinge Großhansdorf. ■

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Großhansdorf

Am 15.11.2014 fand im Haus Papenwisch die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Großhansdorf statt, die Leitung hatte Frau Krause, 1. Stellvertretende Vorsitzende. Neben zahlreichen Mitgliedern, darunter auch der Bürgermeister,

Herr Voß, waren auch der Präsident des Kreisverbandes, Herr Dr. Lukas, die Vizepräsidentin, Frau Witter, sowie der Kreisbereitschaftsleiter, Herr Wöltje erschienen.

Der Vorstand sowie die Gemeinschaften Jugendrotkreuz, Bereitschaft, Wohlfahrt & Soziales und die Familienbildungsstätte lieferten ihre Berichte zu den vergangenen Aktivitäten ab.

Es standen wichtige Wahlen an. In freundlicher und familiärer Atmosphäre wurde der Vorstand neu gewählt. 1. Vorsitzender ist nun Herr Rüdiger Hoop, seine Stellvertreterin ist Frau Susann Bierwirth. Als Schatzmeisterin konnte Frau Gudrun Haake gewonnen werden sowie Herr Reinhard Niegengerd als weiterer Kassenprüfer.

Herr Dr. Lukas spendete sehr viel Lob für die Arbeit des Ortsvereins. Er hält diesen für sehr fähig und aktiv. Auch stellte er das gute Verhältnis zur Gemeinde Großhansdorf in den Vordergrund. Herr Bürgermeister Voß dankte allen Helfern für die ehrenamtlichen Tätigkeiten in allen Gemeinschaften des Ortsvereins.



Ehrungen für langjährige ehrenamtliche und Fördermitgliedschaften erhielten: Für 50 Jahre Bereitschaft Herbert Meier, für 35 Jahre Sozialarbeit Uta Schütte, für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft Jürgen Borgeest, Rudolf Lück, Fritjof Müller, Ernst Schmidt, Uwe Eichelberg, für 15 Jahre JRK/Bereitschaft Carola Schiling, Tilo Neipp sowie für 5 Jahre Sozialarbeit/Vorstandsarbeit Ursula Krause, Susann Bierwirth, Rüdiger Hoop, Gisela Berg.

Der Nachmittag klang gesellig bei Kaffee und Kuchen aus.

■ *Frauke Berger*

Der DRK-Ortsverein Großhansdorf und seine Familienbildungsstätte wünschen allen Mitgliedern und Förderern eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns dieses Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Wir weisen darauf hin, dass das Büro des Ortsvereins und der Familienbildungsstätte in der Zeit vom 22.12.2014 bis 04.01.2015 geschlossen bleibt. Ab 05.01.2015 sind wir wieder zu den üblichen Bürozeiten jeweils montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 9-12 Uhr sowie dienstags von 15-18 Uhr für Sie da.

■ *Das Team des DRK-Ortsvereins Großhansdorf und der Familienbildungsstätte*

**Chemo- und
Bestrahlungs-
fahrten
(alle Kassen)**

Liebetanz
TAXENBETRIEB

04102-69 10 69

TAXEN- UND MIETWAGENBETRIEB LIEBETANZ
22927 GROSSHANSDORF

WIR MACHEN SIE MOBIL

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen · 22955 Hoisdorf · Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 · www.baugeschäft-steffen.de · J.R.Steffen@t-online.de

Auflösung von Original & Fälschung Nr. 37

Haben Sie die zehn Fehler des Rätsels aus der Oktober-Ausgabe gefunden? Nebenstehend ist des Rätsels Lösung...





»Verdiente Kaffeepause nach dem Felsenmeersteig«

Wanderung vom 8. September 2014

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Veranstaltungen im Dezember 2014

Rosenhof Großhansdorf 1:
13.12.2014, 16.00 Uhr

Weihnachtliche Lesung

Volker Brandt – die deutsche
Stimme von Michael Douglas –
liest gemeinsam mit Susanne
Mei Kl Geschichten rund um die
Weihnachtszeit (Preis: € 9,00)

Rosenhof Großhansdorf 2:
31.12.2014, 19.00 Uhr

Silvester-Gala

Schwelgen Sie in Erinnerungen
bei schwungvoller Tanzmusik
und lassen Sie das Jahr 2014
mit einem Cocktail und dem
anschließenden Gala-Dinner
ausklingen (Preis: € 45,00 inkl.
5-Gänge-Menü, Neujahrsekt
und Tombola)

Ihre telefonische Anmeldung
nehmen wir sehr gern entgegen!
Großhansdorf 1: **04102/69 86 69**
Großhansdorf 2: **04102/69 90 69**

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

Betriebsgesellschaft Rosenhof Seniorenwohnanlage GmbH

Weihnachten 1945 in Stettin

Es war in der schrecklichen Zeit nach dem gerade zu Ende gegangenen Krieg. Die Stadt ist ein Trümmerhaufen und von Polen beherrscht, die selbst Flüchtlinge aus dem Osten ihres Landes sind. Alle Ordnung ist zerbrochen, aber unsere Familie Gott sei Dank beisammen. Vater ist krank und schwach aus der Gefangenschaft zurückgekommen. Ich bin der Älteste, ganze 14 Jahre alt, aber monatelang der Ernährer der Familie. Für die Ernährung sorgen – das heißt, Getreide und Kartoffeln von den Feldern der Umgebung besorgen, in den Trümmern und verlassenen Wohnungen der Stadt nach Essbarem suchen und auch ein bisschen auf dem schwarzen Markt handeln. Unsere Situation ist verzweifelt. Menschen verhungern und bleiben in den Trümmern liegen. Der Winter steht vor der Tür, an eine gesicherte Versorgung der Bevölkerung ist überhaupt nicht zu denken, und keiner weiß, wie es weitergehen wird. Die Vorweihnachtszeit ist dunkel, kalt und hoffnungslos. Nur gut, dass ich mir mit dem Austragen von Zeitungen etwas Geld für ein Stück Brot verdienen kann.

Und was soll Weihnachten werden? Es müssen doch Geschenke für die jüngeren Brüder besorgt werden. Ich fühle mich wohl zum ersten Mal erwachsen und irgendwie für die Kleinen verantwortlich. Nun wäre es sicher das Naheliegendste gewesen, in den leeren Häusern nach etwas Brauchbarem zu suchen. Das ist mir aber gar nicht in den Sinn gekommen, da mir wahrscheinlich völlig klar war, dass man richtige Geschenke kaufen muss. Et was kaufen kann man in dieser Zeit aber nur auf dem schwarzen Markt, denn dort verkaufen oder tauschen viele Deutsche ihre letzten Habseligkeiten, um sich über Wasser zu halten. Es ist nicht ganz ungefährlich, weil man aufpassen muss, dass man nicht von Milizsoldaten geschnappt wird. So gehe ich, immer ein bisschen vor-

sichtig und ängstlich, eines Nachmittags nach meiner Zeitungstour langsam und suchend über den Markt. Es wird schon dunkel, und ich bin noch unentschlissen. Da sehe ich eine Frau, die vor sich auf dem Straßenpflaster allerlei Spielzeug ausgebreitet hat. Das ist was für mich, wir werden uns schnell handelseinig, und ich kaufe – mir stockt heute noch die Feder über meinen dummen Unverstand – einen großen Panzerwagen aus Holz, richtig mit Rädern und einem drehbaren Geschützturm, den man an einem Band hinter sich herziehen kann. Ich glaube, ich bin hochbefriedigt damit nach Hause gezogen.



Damit ist nun aber meine Geschichte auch schon zu Ende, denn nur bis hierher reicht meine Erinnerung. Was später mein Bruder und noch mehr die Eltern zu dem absonderlichen Geschenk gesagt haben, weiß ich nicht mehr. Auch von dem Weihnachtsabend selbst habe ich nur noch die Erinnerung an einen armseligen Tannenbaum und an eine kalte, sternenklare Nacht, deren Ruhe dann und wann von einem Schuss gestört wurde, den ein betrunkenen Soldat abfeuerte.

■ Joachim Wergin



Kleintier Praxis



Notdienst

Tierärztin
Sonja Köhnke

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

Di-Fr 10-12, Mo, Di, Fr 18-19
Mo 9-13 Uhr, Do 16-18 Uhr

**Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2015!**



E.-H. VARAIN
RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

»Wat süht du?« – »Ick seh mien leve Sün'n, de slopen gohn will! Un wat süht du?« – »Ick seh een groten Fusionsreaktor, de uns sied üm un bi veer un een halv Milliarden John Licht un Warm's giff't. Un nu dreiht wi uns mit de Eer vun unsen Heimatsteern weg noh den egen Schaden rin.« – Mi bleew wol för een'n Ogenblick de Mund open stohn, un ick kreeg dat noch klook, wat mien Fründ dor eben seggt harr.

Wi stunnen boben in de Bargen öber Lillehammer un keken in den roodglöhnigen Sün'nball, de sick anschick, doltosacken öber dat wiede schneeige Bargland. Dat weer kott vör Wiehnachten. De Doog vörher harr dat veel Schnee gewen. Wegen de Küll un den Wind dor, schlöög Finn vör, wi schull'n man noh binnen gohn un bi een Glass Wien noch'n beten öber all'ns schnacken. Finn Alnaes harr sick hier boben een opgewen Buuernhoff köfft un opmöbelt: Hier boben kunn he de Steerns nähger sien as ün'nen in de Stadt mit all ehr Egenlicht.

Un denn vertell he mi, dat he to een Gilde vun Steernkieker tohöör. Un jüst in düsse Tied föhlen se all so'n Kribbeln in sick un müssen sick op den Padd moken. Se weern achter een'n nieen Steern ran,

de nu opdükern schull. Ick kunn jo man mitkomen, wenn ick nich bang weer. Jo, de Neeschier sprüng op mi öber, ick wull mit. – Nu kreeg ick in so'ne Oort Blitzdörgang all'ns verklickert, wat man hüüt öber Steerns weten deit: Woans een Steern togang kümmt, wat sick in dat Binnerst vun een Steern afspeelt, wolang een Steern leewt... – »Wat!« reep ick dortwischen, »Een Steern leewt nich för ewig?« – »Wo denkst du hen?« sä Finn: »Uns Sün'nensteern is villicht noch Mool so lang dor, as he nu al oold is, dat heet noch mol veer un een halv Milliarden John.« – »Na, un denn?« wull ick weten. – »Dat vertell ick di ünnerwegens!« anter Finn un stunn op.

Den annern Dag in de Fröh weern wi al op den Padd noh Bethlehem. Wat weer dat een Welt, dör de wi hendör müssen. Dor weern Grenzen, dor weer Hass un Krieg. Op de een Sied geew dat glittern Gebüü bit in den Heben, dor weer Geld un Good un Kunst un veel Schickimicki, op de anner Sied weern Hunger un Not un Ungerechtigkeit un Unbildung to Huus. De Gang weer bannig beschweerlich; ick harr nich bloots wunde Fööt, ick harr een wunde Seel un füng an to begriepen, worüm Min-schen hüüt op een annern Steern tööwt,



SANITÄR-TECHNIK Inh. Niko Havemann **FABER**

**Sanitäre Einrichtungen
Heizungsanlagen
Bedachungen**

22955 Hoisdorf
Oetjendorfer Kirchenweg 41

 (04107) **43 55**



Foto: Dieter Klawan

op een anner, op een beter Tied. – Finn harr öber sien Smartphone Kontakt to de anner Steernkieker, de hütigendags ut alle Himnelsrichten koomt. Se weern sick seker: Dütt Johr müss een niee Steern opgohn un vun een niee Tied tügen. – Bethlehem leeg nu vör uns, man dat weer nich so licht, in de Stadt to komen. Wi wecken den Verdacht bi de israeelschen Behörden, un wi wecken den Verdacht bi de palästinensisch Grenzopsicht: »Steernkiekers? De hebbt doch wiss wat anners in'n Sinn!«

Op't letzt harrn wi dat denn doch schafft un kääm'n mit de annern tohop. Finn stell mi vör: »Düttmol hebbt wi een Drömer, een Romantiker mit dorbi, man he hett al een barg lehrt, un ick gönn em dat, dat he mit uns tosomen belewen kann, dat doreen niee Steern öber de Welt opgeiht.« – De Stadt weer to Wiehnacht illumineert un wimmel vun Touristen. Wi müssen rut ut de Stadt in dat Feld. Man as dat nu düüster üm uns weer un wi den Heben afsöken wulln, do harrn sick dichte Wulken vör de Steerns schuuwt. Un hüüt nacht schull dat doch sien: Een niee Steern öber

uns in den Zenit, as Teken för een niee Tied, een Fredenstied. Un wi schulln de eersten sien, dat to betügen. Awers nee, dat bleew düüster öber uns.

As wi dor noch so stunnen, un sick Verlegenheit in uns breed moken dä, fügen mien Ogen een lütten Lichtplacken op, een lütt lachen Licht dor in de Öödnis. Wi gängen dor op to, un denn stunnen wi vör een tweischoten Huus, dat sick twee Lüüd to een Ünnerkunft trechtmoockt harrn. – »Utlänner«, sä een vun uns, »Flüchtlingen. Süht man doch op den eersten Blick. Un denn ok noch een Kind!«

Jo, de Fruu harr een Kind to Welt bröcht un böög sick dor öber. Un nu eerst kregen wi dat mit, dat dat Licht, dat sachte Licht, dat uns antrocken harr, vun dat Kind utgüng. – »Dat is jo so as Rembrandt dat moolt hett!« sä een ut de Grupp. – Un denn güng mi dat op: »Wi hebbt ümmer noh bobben keken, üm dat niee Licht to söken. Nee, man mutt noh ünner kieken: Hier fangt dat an! Hier strohlt dat op!« – Miene Kollegen stunnen dor so'n beten bedrüppelt, se harrn sick dat jo ganz anners vörstellt. Tja,

un Geschenken harrn se ok nich mit. Man dat mookt man hüüt jo ok ganz anners, do ward eben gau een Scheck utschreiben, un de Saak hett sick.

Finn harr mi dat jo lang un breed verfloort, wat in so'n Steern aflöppt. Dor brennt een Fүү'r vun anner Oort, een Fүү'r, dat de Elementen ümwannelt, vun eenfach Waterstoff bit hen to höherwertig Elementen, seggt wi mol bit to lesen. Un wenn denn een Sünn starwt un explodeert, denn flüggt all de Materie in den wieden Weltenraum. Un mag ween, dor is een anner Sünn, de ehr Schwoorkraft fangt all düssen Schutt in un backt sick dor Planeten ut. Un een Planeet is dorbi, op den kümmt dat Lewen to Stand mit all sien vele Formen. Un dat Lewen bringt ut sick den Minschen towegg. Un de Minsch meent, he is dorto dor, üm öber dat Lewen to herrschen. Un denn buddelt de Minsch in de Eer un bringt dat lesen an't Licht. Un ut dat lesen mookt he Kanonen un Panzer, un de bruukt he gegen anner Minschen, üm Macht uttoöben. Un in'n Krieg bringt dat lesen vele Minschen den Dood.

Jo, dat harr ick all'n's lehr't vun mien'n Fründ, den sien Sicht op de Welt un dat Minschengeschlecht een beten pessimistisch weer. Man ick harr ok noch wat anners lehr't: Wenn een Kind noh sien Gebuurt dat eerst Mool Luft in sien lütte Lungen suugt, denn is dat dat lesen in sien Blood, wat Suuerstoff ut de Luft binden kann un noh all de lütten Organen hen-

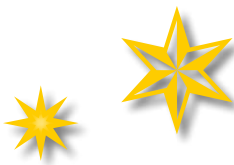
bringt. Süh, lesen bringt nich bloots den Dood, lesen bringt to allereerst dat Lewen in Schwung.

Nu weer mi dat ok kloor, wat wi höört harrn, as wi op de armselig Ünnerkunft togingen, den lütte Schrie... Dat weer jüüst de Ogenblick west, wo de Vadder den lütten Jung'n een Klapps op den Achtersen gewen harr, dat de anfüng to puusten. Un denn harr he dat Kind an de Moder ehr Bost leggt. – Jo, dor stunnen wi nu un keken. Dat Ganze wirk jo nu meist as een Wiehnachtsbild: Maria un Joseph un dat lütte Jesuskind, dat nu ruhig för sick henpuusten dä, un – dat Licht, dat Licht, dat lachen Licht!

De Morgen dämmer al. Öber de jordanischen Barga steeg mien leve Sünn tohööchd. – »Du büst un bliffst een Romantiker!« sä mien Fründ Finn un legg mi sien Hand op de Schuller. – Jo, jo, man dat de Nacht vull vun Engel weer, dat heff ick den doch för mi behoaln: Gode Wiehnachten!

Finn Alnæs (1932-1991) weer een norwegisch Romanschriewer. Ick kreeg in de söbentiger, achtiger Johrn Kontakt to em. He hett mi de Ogen open mookt för den Kosmos un sünnnerlich för de Steerns, as uns Sünn een is.

■ Cord Denker



Marcus Becker

Ihr Raumausstatter

Fenster-Dekorationen · Eigene Polster
Teppicharbeiten · Markisen · Rollos
Insektenschutz · Jalousetten · Plissee
Textile Ausstattung von Wohnmobilen und Schiffen

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf

☎ 04102-217 23 48 · raumausstatter@kabelmail.de

**Frohe
Weihnachten!**

Dat schönste an de Wiennachten wiern de Weken vörut, un wenn ick dor nu över nachdinken do, denn dücht mi, wi hebbt de ganze Adventstiet Wiennachten fiert. Adventskranzen harrn wi domols no ni, wi harrn en Adventspoort. Dat wier so 'n Bögel, as de Dierns se bi 't Vagelscheten drägen doot. De wier op 'n Brett fastmaakt, so dat he alleen stahn kunn. De Bögel worr mit Dannentwiegen bewickelt un mit Dannenapfeln un bunte Papierrosen smuckmaakt. De veer Lichten worrn aver ni op 'n mol ansteken, ürst blots een un denn de annern, so as wi Wiennachten nehger kemen. Mit de Adventspoort, dor fung dat mit an. Wenn de Adventspoort ürst op de Kommod vor de Spegel stahn dee, denn kunn dat losgahn. Denn kregen se in'e School op de Lüttsiet de Wiennachtsgeschichte vun den ›römischen Kaiser Augustus‹ un vun Joseph un Marie, un op de Grootsiet fung en an to singen. Un wenn wi de Ohren spitzen deen, denn wier dor al ümmer wat vun Wiennachten mit mang. Wiennachten un Winter, de hüürsen tosam. Dat schull jo an 'n leefsten mol 'n be-

ten Frost un Snee geven, aver wenn sick dat ni maken leer, denn wiern wi ok mit Regen un Schiet tofreden. De Hauptsak wier, dat worr düüster. – De Sünn wullen wi gorni sehn, de pass ni to Wiennachten.

Na, dat muss düüster wähn oder noch beter – schummerig. De beste Tiet wier denn twüschen Kaffi un

Avendbroot, dat wier uns Schummerstünn. In de Schummerstünn harrn unse Ollern Tiet för uns. Denn huken wi op Stöhl un Schemels un op de ruuche Footborn un keken op den roden Füerschien in den groten Kacheloven. Denn muss uns Vadder allens vertellen, wat he wuss, vun Hexen un Rovers un Spökenkiekers. – Un he muss biblieven, bit dat buten vor de swarten Finterschieven to spökeln anfangen dee, dat uns de Hoor to Barg stunnen!

Wenn dat denn gor to grulich warrn dee, denn keem uns Mudder dortwüschen un verdeel Pepernööten un Rosinen un dröge Plummen, un denn müssen wi singen. Wenn wi singen deen, denn keken wi ümmer na dat eene Licht op de Adventspoort, un mien lütt Swester kneep de Ogen dicht



RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Dirk Ridder, Dipl.-Ing. (FH)



*Liebe Großhansdorfer, ich wünsche Ihnen
besinnliche Weihnachten und das Beste für 2015*

Ihr Dirk Ridder



to bit op so 'n smalle Spleet. Denn kreeg dat Licht gülden Strahlen, sä se, denn wier dat al de Wiehnachtsstiern. Un denn keem dat Kokenbacken. Dor worr jümmer mol backt bi uns, Broot un Koken, so as dat just keem. Awer bi de Wiehnachtskoken, dor dössen wi alltohoop mitmaken, dat wier 'n anner Kraam! ... Wi Lütten kemen ümmer al vor 't Avendbroot in 'e Puuch, aver in de Tiet vor Wiehnachten kunnen de Groten uns jo wull gorni froh noog ut den Weg kriegen. Wi marken noch, dat dor wat in 'n Busch wier, wo wi nix vun weten schullen, aver wi wullen uns ok man lang nix ut de Nääs gahn laten. Wi wiern überhaupt ni mööd, un se kregen uns ürst to Bett, wenn wi Verlööf kregen, dat wi 'n Tüffel op de Finsterbank stellen dössen. Un denn sä uns Mudder ok noch, dor keem blots wat in 'e Tüffel, wenn wi schrecklich ordig wiern un gau inslapen deen. – Ordig wähn, dat kunnen wi wull noch soveel hinkriegen, aver inslapen, dor wier ni an to dünken!

Wenn de Groten dat Avendbroot weg harrn, denn worr dat so merkwürdig still un luerig in de Grootstuuv, un denn fung dat an to spökeln. – Denn klopp un rummel un klöter dat – un denn wier dat wedder so, as wenn dor mit 'n grote Schier klippt worr. – De Wiehnachtsmann? – Sehn harrn wi em noch niemols, aver wer weet, villicht wier dor doch wat an. Denn annern Morgen wier dor ok wat in 'n Tüffel, 'n Appel oder 'n tweien Keeks oder 'n poor Pepernöö. Mien jüingste Broder Hanni harr över Nacht de Finsterhaken losmaakt. De Wiehnachtsmann keem jo vun buten, harr he seggt.

■ Theodor Peters

entnommen aus ›Wiehnachtsbook för Lütt un Groot, Wachholtz Verlag



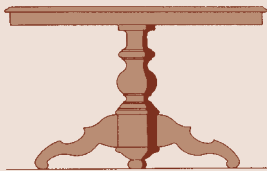
Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Frohes Fest!

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR • SCHNITZEN

MAX DUPIERRY • RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 • 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 04102-6 27 90

Am Heiligabend 1796 erstrahlte in Stormarn der erste Weihnachtsbaum

Es ist ältestes Brauchtum aus Urvätertagen, das uns in den Wochen vor Weihnachten in christlichem Gewande entgegentritt. Seit grauer Vorzeit steht dem Menschen der Winter mit seiner Unbill und Härte als Schrecken bevor. Obwohl wir Menschen der Gegenwart das längst nicht mehr so empfinden, wie einst unsere Vorfahren. In ihrer Vorstellungswelt waren es die bösen Dämonen, die Unheil in den düsteren Tagen über die Menschheit brachten. Aber der Herr des Himmels schickte Boten zu ihnen, die einen ersten

Lichtschein ins dunkle Erdensein brachten und sie mit Geschenken erfreuten, damit sie neue Lebenskraft schöpften. Das gilt für die schwedische Lucia mit ihrer strahlenden Kerzenkrone wie für den Nikolaus, der am 6. Dezember so manches Kinderherz erfreut. Die Gestalt unseres heimatischen Weihnachtsmannes, der belohnen und strafen kann, gibt es jedoch erst seit 150 Jahren.

Um den 21. Dezember herum hat die Sonne den Wettlauf mit der Finsternis gewonnen. Auf allen Höhen flammten

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ihre Sicherheit hat einen Namen: Provinzial.
Unsere Beratung ebenfalls:

Hans-Ulrich Sponholz e. K.
Eilbergweg 1, 22927 Großhansdorf
Tel. 04102/69850, h_u.sponholz@provinzial.de

Abends?! Selbstverständlich für Sie da!

- Keine Anfahrtskosten im Ort
- Keine Nachtzuschläge
- Keine Sonn- u. Feiertagszuschläge
- An 365 Tagen im Jahr für Sie da
- Ob kurz, ob fern: wir fahren gern

ILLING

Steuerbetrieb seit 1978

04102 **6 10 16**

◀ einst die Feuer auf, um die Menschen zu wärmen und für das kommende Jahr noch einmal das Licht und das Leben zu bringen. In unseren Tagen haben alle diese Dinge zwar nicht ihre Gestalt, aber doch ihren Sinn und Hintergrund verloren.

In der gesamten christlichen Welt beginnt Ende November oder Anfang Dezember der Advent und mit ihm die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest. An dem Kranz aus Tannengrün entzünden wir an jedem der vier Adventsontage eine weitere Kerze bis zum Weihnachtsabend, an dem der Tannenbaum im Lichterglanz erstrahlt.

Den mit Lichtern geschmückten Weihnachtsbaum kennen wir noch nicht sehr lange. In früheren Zeiten wurden nur Kerzen auf den Tisch gestellt und die Räume mit grünen Zweigen der Tanne oder Mistel ausgeschmückt. Die erste Andeutung über die Tanne als Weihnachtsbaum steht in einem französischen Gedicht aus dem 13. Jahrhundert. Eine weitere Nachricht

über den Weihnachtsbaum stammt aus dem Elsass. In Stormarn gab es am Weihnachtsabend im Jahre 1796 im Wandsbeker Schloss den ersten geschmückten Tannenbaum. Dort hatte der Philosoph Jacobi für den Heiligabend eine Überraschung vorbereitet.

Außer der Familie des alternden ›Wandsbeker Boten‹ Matthias Claudius waren als Gäste Klopstock, die Grafen Christian und Friedrich Leopold von Stolberg und der junge Hamburger Buchhändler Perthes anwesend. Als sich nach einer längeren Wartezeit abends die Flügeltür zum Festsaal öffnete, versanken die Anwesenden für einen Augenblick in ein ehrfürchtiges Staunen. Mitten in der Stube stand im hellen Lichterglanz der Tannenbaum. Unter dem strahlenden Baum wurde an diesem Abend die Verlobung von Karoline, der jüngsten Tochter von Matthias Claudius, mit dem Buchhändler Perthes bekanntgegeben.

*Erst formt
der Mensch
sein Zuhause,
dann formt
das Haus
den Menschen.
(Zitat)*

MALEREI HÄHNSEN GMBH
WERKSTATT FÜR MALERARBEITEN



Tel. 041 54/83 711 20
Fax 041 54/33 17
info@haehnsen.eu

Nikolaus-Otto-Str. 6a
22946 Trittau
www.haehnsen.eu



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE

RÜNZEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

Etwa 25 Jahre später gab es den mit Lichtern und Gebäck – letzteres hergestellt aus Mehl und Wasser – geschmückten Tannenbaum bereits in mehreren Bauernhäusern und auf den Gütern Stormarns. Und fast zwei Jahrzehnte später finden wir ihn auch in den Häusern der Tagelöhner. Die Zahl der kirchlichen Feiertage war bis zum 18. Jahrhundert wesentlich größer als heute. Erst 1772 erließ Friedrich August – Bischof zu Lübeck, Herzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst sowie Erbe zu Norwegen – die Verfügung, wonach künftig der 3. Weihnachtstag sowie weitere Festtage den Werktagen gleichgesetzt werden sollten. 1837 wurde er durch den Hamburger Senat für abgeschafft erklärt. Viele Bewohner feierten ihn trotzdem weiter, manche sogar bis zum 6. Januar (Heilige Drei Könige).

Am Morgen des Heiligen Abends wurde in den Bauernhäusern gebacken. Dabei durften auch die Arbeiter und Kätner des Dorfes mitbacken. Der Bedeutung des Festes wird zunächst Rechnung getragen durch ein besonderes Gericht. In früheren Zeiten wurde rechtzeitig ein Schwein geschlachtet. Am Weihnachtsabend gab es dann gefüllte Rippchen mit Äpfeln, Pflaumen, Korinthen und Rosinen oder ein anderes wohlschmeckendes Fleisch. Das übliche Schwarzbrot kam an den beiden Weihnachtstagen nicht auf den Tisch des Hauses. Eine Unmenge von »Ossenogen«



oder auch Pförtchen genannt – ein Hefengebäck bzw. Schmalzgebäck – wurde verzehrt. Ludwig Frahm, der stormarnsche Heimatdichter, erzählt, dass er einmal in einem alten Tagebuch die Notiz fand: »Am Weihnachtsabend aßen die beiden Knechte und Mägde 82 Ochsenaugen.«

Keiner wurde am Weihnachtsabend ausgelassen. Arme und Kranke hatten daran teil. Bei der Bescherung bekamen die Kinder Kleidungsstücke, Schuhe, eine Mütze oder sonstige Dinge, die sie notwendig gebrauchen konnten, dazu einen Teller mit Äpfeln, Nüssen, Kuchen besonderer Art, z.B. Tiere, Weihnachtsmänner, Sterne

◀ usw. Die Dienstboten erhielten einen Teil ihres Lohnes und einige Kleidungsstücke, die Mädchen auch Beigaben zu ihrer Aussteuer.

Auch das Vieh bekam an diesem Abend eine besondere Gabe: die Pferde reinen Hafer, die Kühe eine Gift Schrot, die Katze einen großen Teller mit Milch, der Hund ein besonders großes Stück Fleisch. Selbst die Vögel wurden nicht vergessen. Ihnen stellte der Bauer eine ganze volle Hafergarbe auf den Dunghaufen.

Am Weihnachtsabend sollte der Hausvater auch die jungen Obstbäume schützen oder ihnen ein Geschenk bringen. Dieses war ein Geldstück, das er hinter die Rinde klemmte, so dass diese darüber wachsen konnte. Wir dürfen darin wohl ein Opfer an die Dämonen erblicken. Auch wickelte man wohl dasjenige Stroh um die Bäume, auf dem beim Schlachtfest die Würste gelegen hatten.

Wir erkennen sehr deutlich an diesem Tun die sorgenvollen Gedanken, die sich mit dem Gedeihen des Viehs und mit der künftigen Ernte befassen.

■ Wilhelm Wrage



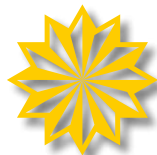
Ein ziemlich letztes Blatt

*Ein ziemlich letztes Blatt
an dem fast kahlen Ast
des alten Kirschbaums
zittert und zögert
im milden Novemberwind
und fällt dann schließlich herab
auf's feuchte Gras*

*Und Rilke würde wissen
und beschreiben können
mit welcher Gebärde
es das tut*

*Wird es nach dem Winter
wieder neue Blätter geben
an dem schwerkranken Baum
einmal noch*

■ Dieter Klawan



*Darf's
etwas netter
aussehen?*

Typo
GRAFIK

Briefpapiere, Visitenkarten,

Verkaufsunterlagen, Kataloge,

Angebotsblätter, Zeitschriften,

Messtafeln, Schilder, Corporate Identity,

Design-Manuals, Firmensignets,

hochwertige Geschäftsberichte

Richard Krumm
Diplom-Designer
Grenzack 11a
22927 Großhansdorf

Telefon: (041 02) 69 73 36
Fax: (041 02) 69 73 39
Krumm@typografik-rk.de

Danke

*Wenn
 die späte Novembersonne
 mal wieder scheint
 und wenn
 sie es noch schafft
 über das Dach der Nachbarn
 hinwegzusehen
 und wenn
 der große Glasdiamant
 genau im richtigen Winkel
 auf der Fensterbank
 im Wohnzimmer liegt
 und wenn
 die Wohnzimmertür
 zum dämmrigen Flur
 im richtigen Augenblick
 also gerade jetzt
 ganz offensteht
 ja dann
 kann ein Lichtstrahl
 in Regenbogenfarben
 durch diese Tür
 in den Flur kommen
 und malt einen wunderschönen Fleck
 auf die graue Badezimmertür
 Und auch
 in ihr inzwischen
 grau gewordenes Leben
 Danke
 an Sonne und Diamant*

■ Dieter Klawan



Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist.	S. 44
AVIVA Fitness	S. 23
Becker, Raumausstatter	S. 36
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 4
Bentien, Steinmetz	S. 47
Bradtke, Betreuungsgagentur	S. 12
Cropp, Immobilien	S. 4
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 38
DRK-Sozialstation	S. 24
Dupierry, Restaurator	S. 38
Dzubilla, Schuhe	S. 6
Elgin Espert, Goldschmiede	S. 18
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Faber, Sanitär-Technik	S. 34
Feuerhaus, Öfen	S. 10
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Greßmann & Timmermann, Bestattg. ...	S. 47
Hähnsen, Malerei	S. 40
Hanse Kontor, Immobilien	S. 17
Höwler, Steuerberater	S. 22
Illing, Taxenservice	S. 39
Immobilien-Consulting	S. 20
Jugendmusikschule	S. 14
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 33
Kohrs, Buchhandlung	S. 9
Krohn, Heizung	S. 18
Liebetanz, Taxenbetrieb	S. 29
Marquardt & Freunde, Immobilien	S. 22
Optik-Stübchen, Johann-to-Settel	S. 8
Peters, Vorwerk-Service	S. 26
Petersen, Klavierbauer	S. 13
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 30
Provinzial, Versicherung	S. 39
Raiffeisenbank Südostmarn Mölln	S. 2
Ridder, Immobilien	S. 37
Rieper, Schreibwaren	S. 14
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 32
Rünzel, Hörgeräte	S. 40
Schelzig, Steuerberater	S. 24
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen ...	S. 26
Schypkowski, Gartenbau	S. 8
Steffen, Baugeschäft	S. 30
Stinnes, Reisebüro	S. 20
TypoGrafik, Werbung	S. 42
Union Reisetem	S. 10
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 33

Termin-Übersicht

- **Fr. 28.11.14**, 16:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Sportabzeichenverleihung
- **Fr. 28.11.14**, 18:00 Uhr, Bücherei:
Lesung zum Advent
- S. 9 **So. 30.11.14**, 14:00 Uhr, Feuerwehr-
haus: Musikal. Weihnachtsmarkt
- **Fr. 05.12.14**, 12:30 Uhr, Rosenhof 2:
Sen. Union ›Weihn-Markt Pronsdorf‹
- S. 5 **Sa. 06.12.14**, 13:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Weihnachtsmarkt Zarrentin
- S. 11 **Sa. 06.12.14**, 16:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Theater ›Weihnachtsmärchen‹
- S. 7 **So. 07.12.14**, 15:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Adventsfeier Heimatverein
- S. 9 **Sa. 13.12.14**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Adventsmusik
- S. 7 **So. 14.12.14**, 10:30 Uhr, Tierheim
Waldreiterweg: Adventsbasar
- S. 11 **Fr. 19.12.14**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: ›Weihnachten mit LaLeLu‹
- S. 11 **Mi. 21.01.15**, 15:00 Uhr, LungenClinic:
Sen. Union Votr. ›Diabetes mellitus‹



Foto: Dieter Klawan



Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz
Fachmann der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend
und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Steffen Leist e.K., Generalvertretung
Wöhrendamm 52, D-22927 Großhansdorf
steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de
Tel. 0 41 02.67 86 58, Fax 0 41 02.69 16 92
Tel. 0 40.5 47 39 30, Fax 0 40.54 73 93 33

Hoffentlich Allianz.



Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:30 Uhr (ohne Gewähr)

09.11. = A	22.11. = A	05.12. = A	18.12. = A	31.12. = A	13.01. = A
10.11. = B	23.11. = B	06.12. = B	19.12. = B	01.01. = B	14.01. = B
11.11. = C	24.11. = C	07.12. = C	20.12. = C	02.01. = C	15.01. = C
12.11. = D	25.11. = D	08.12. = D	21.12. = D	03.01. = D	16.01. = D
13.11. = E	26.11. = E	09.12. = E	22.12. = E	04.01. = E	17.01. = E
14.11. = F	27.11. = F	10.12. = F	23.12. = F	05.01. = F	18.01. = F
15.11. = G	28.11. = G	11.12. = G	24.12. = G	06.01. = G	19.01. = G
16.11. = H	29.11. = H	12.12. = H	25.12. = H	07.01. = H	20.01. = H
17.11. = J	30.11. = J	13.12. = J	26.12. = J	08.01. = J	21.01. = J
18.11. = K	01.12. = K	14.12. = K	27.12. = K	09.01. = K	22.01. = K
19.11. = L	02.12. = L	15.12. = L	28.12. = L	10.01. = L	23.01. = L
20.11. = M	03.12. = M	16.12. = M	29.12. = M	11.01. = M	24.01. = M
21.11. = N	04.12. = N	17.12. = N	30.12. = N	12.01. = N	25.01. = N

A =	Accent Apotheke Große Str. 28-30, Ahrensburg	Tel. 46 75 80
B =	Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74
C =	Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50
D =	Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf	Tel. 69 91-0
E =	Apoth. i. Gesundheitszentr. Hamburger Str. 23, Ahrensburg	Tel. 888 972
F =	easyApotheke Ahrensburg Rathausplatz 10, Ahrensburg	Tel. 80 39 10
G =	Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 88 53-0

H =	Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0
J =	Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
K =	Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
L =	Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
M =	Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf	Tel. 6 11 78
N =	West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57

Ihr zuverlässiger Begleiter
in Großhansdorf

GOEDECKE

BESTATTUNGEN

Weil jeder Abschied besonders ist

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102/69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Greßmann & Timmermann
Bestattungen seit 1858
Inh. Heidemarie Timmermann

**Neues Stadtbüro für
Ahrensburg und Großhansdorf**
Große Straße 10, Ahrensburg
Beratungen nach vorheriger
telefonischer Terminabsprache

04102-23 92 12
04102-6 66 53 50

Alle Bestattungsarten
Fordern Sie unverbindlich
unseren Ratgeber-Gutschein
und Verfügungspapiere an.
Auch die Patientenverfügung und den
Nachlassratgeber der »Malteser«
erhalten Sie über uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Kayhuder Straße 18 i, 23863 Bargfeld-Stegen, Telefon (04532) 2803917, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.100 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. + Fax (04102) 66140 · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die

abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Januar 2015:
9. Januar; Redaktionsschluss: 15. Dezember.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378, IBAN: DE83 2135 2240 0310 0003 78, BIC: NOLADE21HOL. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

**Allen Kunden
und Großhansdorfern
wünschen wir**

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2015!*



*Friedhelm Kiesler
und Mitarbeiter*



KIESLER IMMOBILIEN

Schaapkamp 1

22927 Großhansdorf Tel. **04102-63061**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de